

Matthias Möller

Leben in Kooperation

Genossenschaftlicher Alltag in der Mustersiedlung
Freidorf bei Basel (1919–1969)

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Einleitung: Eine »cooperative Rarität Europas«	11
1 Zugänge, Perspektiven und Problemstellungen	17
1.1 Gemeingüter, Gemeinwirtschaft, Genossenschaften	17
1.2 Arbeiterbewegungs- und Arbeiteralltagskultur im Wandel	21
1.2.1 Kultureller und ökonomischer Dualismus	21
1.2.2 Genossenschaften und Arbeiterbewegung	23
1.2.3 Vorfeld oder Säule?	25
1.2.4 Kulturanthropologische Arbeiterforschung	28
1.2.5 Arbeit, Freizeit, Reproduktion	34
1.3 Die Konstruktion von Gemeinschaften	39
1.4 Das Freidorf – eine Reformsiedlung im Wandel	41
1.4.1 Forschungsstand	41
1.4.2 Fragestellung und methodisches Vorgehen	42
1.4.3 Quellen	45
2 Genossenschaftliche Bewegung im Wohnbereich im 19. und frühen 20. Jahrhundert	49
2.1 Von der Wohnungsfrage zur Eigentumsfrage	49
2.2 Städtische Spar- und Bauvereine	51
2.3 Ländliche Siedlungsgenossenschaften	53

2.4 Weiterentwicklungen: Wohnen als Reformprogramm	54
2.5 Aufschwung und Ausdifferenzierung der Wohngenossenschaften	56
3 Ein neues Dorf für freie Menschen	61
3.1 Konsumgenossenschaftsbewegung in der Schweiz	61
3.2 Sozialreformer vor neuen Aufgaben	63
3.3 Krise und soziale Polarisierung um 1918	66
3.4 Der VSK stiftet eine »Heimstätte der Nächstenliebe, des Friedens und der Freiheit«	68
3.5 Das Architekturkonzept: ein Dreieck aus konzentrischen Kreisen	69
3.6 Regeln für die neue Gemeinschaft	78
3.7 Das genossenschaftliche Programm: die Organisation der Wohnstube als dritter Weg	81
4 Die ersten 25 Jahre der Siedlungsgenossenschaft Freidorf . . .	87
4.1 Genossenschaftliche Selbstverwaltung in der Praxis	89
4.1.1 Geselliges und Grundsätzliches: die Generalversammlung	89
4.1.2 Koordination und Geschäftsführung: der Verwaltungsrat	90
4.1.3 Bereichsbezogene Basisgruppen: die Kommissionen	92
4.2 Siedlungsbezogene Arbeiten und Aktivitäten	96
4.2.1 Konsum und Versorgung	97
4.2.2 Absicherung und Vorsorge	100
4.2.3 (Aus-)Bildung und Erziehung	103
4.2.4 Bewirtung und Geselligkeit	108
4.2.5 Engagement von und in Vereinen	109
4.2.6 Feste und Feiern	113

4.3	Alltagskultur in der Gemeinwirtschaft	117
4.3.1	Hausarbeit und Familienorganisation in der Frühphase des Freidorfs	118
4.3.2	Kooperation und ihre Grenzen	121
4.3.3	Wohnen zwischen privaten und kollektiven Ansprüchen	126
4.4	Das Freidorf Mitte der 1940er-Jahre	130
4.4.1	Die weltanschauliche Verortung	132
4.4.2	Leben und Arbeiten in der Siedlung	134
4.4.3	Genossenschaftliche Ökonomie	136
4.5	Jubiläumsfeier 1944 und Zukunftsprognose	140
5	Ökonomischer, sozialer und alltagskultureller Wandel nach 1945	143
5.1	Fordismus in der Schweiz	144
5.2	Muttenz und Basel auf dem Weg zur Agglomeration	148
5.3	Der VSK im Wirtschaftsaufschwung	150
5.4	Haushaltsführung im Hochfordismus	153
6	Das Freidorf zwischen 1945 und 1969	159
6.1	Ergänzende Zugänge	159
6.1.1	Interviews	159
6.1.2	Historische Demografie	161
6.2	Die Siedlerschaft der SGF	162
6.2.1	Demografische Entwicklung	162
6.2.2	Polarisierende Konflikte	164
6.3	Reproduktion im Wandel	170
6.4	Einrichtungen und Betriebe vor neuen Herausforderungen ...	179

6.4.1 Abgewanderte Kundschaft: Seminarbetrieb und Restaurant	179
6.4.2 Neue NutzerInnen: Bibliothek und Schule	180
6.4.3 Sparen und Versichern als stabiles Mitgliedergeschäft ...	183
6.4.4 Von der Warenabgabestelle zum Supermarkt	184
6.5 Selbstverwaltung, Arbeit, Engagement	190
6.5.1 Kommissionen ohne neue Mitglieder und Tätigkeiten ..	190
6.5.2 Geschäftsführung unter Professionalisierungsdruck ...	197
6.5.3 Unumstrittene Maßnahmen: die Generalversammlungen	199
6.6 Wirtschaftliche Probleme und die Zukunft des Genossenschaftshauses	201
6.7 Binnensichten auf das Freidorf	206
7 Das Siedlungsexperiment Freidorf: Traditionen und Transitionen	211
7.1 Die genossenschaftliche Gemeinschaftskonzeption des Freidorfes	211
7.2 Gemeinschaftskonstruktion in der Zwischenkriegszeit	212
7.3 Fragmentierte und aktualisierte Vergemeinschaftungen	218
7.3.1 Historisierende Rückblicke	219
7.3.2 Das Jubiläum von 1969	221
7.4 Die Erosion der alten Siedlungsgemeinschaft	226
7.4.1 Raum, Geschlecht, Generation	226
7.4.2 Entwicklungslinien	234
8 Freidorf-Erfahrung und heutige Wohnkooperativen	239
Literatur und Quellen	245
Berufe der Haushaltsvorstände des Freidorfs 1922–1969	277

Abkürzungen	279
Bildnachweise	281
Dank	285